



# Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach *Griechisch* der Sekundarstufe I/II

*während der Corona-Pandemie*



## Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

### 1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

### 2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

### 3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

### 4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



## Schwerpunktsetzungen

### Sekundarstufe 1

**Kompetenzbereich Sprache:** Zwischen den Klassenstufen 8 und 10,1 findet laut Lehrplan im Griechischen der Spracherwerb statt. Da die im Lehrplan formulierten Standards von 8 und 10 unter den derzeitigen schwierigen Verhältnissen nicht problemlos erfüllt werden können, müssen Reduzierungen vorgenommen werden.

#### 1. Die Klassenstufen 8-10

Für die als Ziel des Griechisch-Unterrichts angestrebte Originallektüre ist eine umfassende Sprachbeherrschung notwendig. Daher dürfen keine grammatischen Themen gestrichen werden, d.h. Reduktion darf nur im didaktisch-methodischen Bereich stattfinden.

Das Angebot der Lehrbücher muss daher zum einen daraufhin betrachtet werden, was sich für online- und was für Präsenzunterricht eignet, und zum anderen an welchen Stellen im didaktisch-methodischen Bereich reduziert werden kann.

- a. Bei einem Wechsel zwischen online- und Präsenzunterricht empfiehlt es sich, im Präsenzunterricht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Lektionstexte zu bearbeiten und die online-Phase für Vertiefung und Übung zu nutzen.
- b. Reduzierungen können im Bereich der Übungen durch Streichungen relativ leicht erreicht werden. Schwieriger ist es bei den Lektionstexten. Doch auch hier gibt es Möglichkeiten zur Reduzierung, die in der Konzeption der Lehrbücher bereits angelegt sind:
  - Bei **Kairos neu**, das von den meisten Schulen in Rlp in Griechisch genutzt wird, bietet es sich an, bei jeder neuen Lektion jeweils genau zu überlegen, wie komplex und wichtig im Hinblick auf die angestrebte Lektürefähigkeit das Grammatikthema ist. Wenn es sich um reine Formenlehre oder ein Grammatikthema handelt, das vom Lateinischen her bereits bekannt ist, kann das Thema auch gut über das E-Stück durchgenommen werden. Hierzu wird RFB in den Sommerferien konkrete Vorschläge machen.
  - **Xenia:** Dort kann zum einen auf den am Anfang einer jeden Lektion befindlichen Wiederholungstext zurückgegriffen werden, der dann entgegen der eigentlichen Intention als Induktionstext eingesetzt werden müsste. Ggf. muss dieser Text dann aber noch stärker verändert oder erweitert werden. Zum anderen kann



den Schülerinnen und Schülern aber auch für einen Teil des Lektionstextes eine zweisprachige Version zur Verfügung erstellt werden.

- **Mythologia:** Dieses Buch wird in Schulen eingesetzt, die bereits in Klasse 7 mit Griechisch beginnen, also mehr Zeit haben als die anderen. Da es hier keine ‚kleinen‘ Texte gibt, kann auch hier ein Teil des Lektionstextes durch eine Übersetzung für eine zweisprachige Lektüre aufbereitet werden.

**Der Kompetenzbereich Text** bereitet keine Probleme, da Texterschließung mit Interpretation an allen Texten der Lehrbücher durchgeführt werden kann

**Der Kompetenzbereich Kultur** sollte auch unter den derzeitigen schwierigen Verhältnissen nicht vernachlässigt werden, vor allem wegen der Motivation, die gerade jetzt aufrecht zu erhalten wichtig ist. Hier können Kulturaufgaben helfen, die auch im Fernunterricht gut eingesetzt werden können. RFB stellt solche Aufgaben zur Zeit regelmäßig zur Verfügung.

## 2. Der Übergang von der Sekundarstufe 1 zur Sekundarstufe 2

Beim Übergang zur Oberstufe werden sich **vermutlich in diesem und den Schuljahren 2020/21 und 2021/22** (ggf. auch noch darüber hinaus) Probleme auftun, da durch das problematische 2. Halbjahr 2019/2020 die Grammatik am Ende der Klasse 10 - entgegen der Lehrplanvorgaben zur Sekundarstufe 1 - noch nicht komplett durchgenommen sein wird, was die Fortsetzung des Griechisch-Unterrichts in der Sekundarstufe 2 mit Lektüre schwierig machen dürfte.

Hier wird es jetzt, je nachdem wie viele Grammatikthemen in der 11 noch nachzuholen sein werden, mehrere Möglichkeiten geben, auf diese Problematik einzugehen.

- In 11, 1 darf neben Anfangs- oder Hauptlektüre weiter am Lehrbuch gearbeitet werden.
- In 11,1 darf jetzt aber auch noch weiter ausschließlich am Lehrbuch gearbeitet werden.

Mit Beginn von 11, 2 sollte dann aber der Spracherwerb abgeschlossen sein.

### Sekundarstufe 2

**Kompetenzbereich Sprache:** Zu den Problemen beim Übergang zwischen Mittel- und Oberstufe s.o. Sek 1.



**Kompetenzbereich Text:** Im didaktisch-methodischen Bereich gibt es hier keine Probleme; denn Texterschließung mit Interpretation kann wie in der Sekundarstufe 1 an allen Texten durchgeführt werden.

Problematisch dürfte es in der Sekundarstufe 2 jedoch werden, alle Bedingungen sinnvoll zu erfüllen, die im Lehrplan als Voraussetzung für die Abiturprüfung vorgeschrieben sind. Daher sind zunächst für die jetzt kommenden Jahrgänge 12 und 13 bei Problemen folgende Reduzierungen möglich bzw. erlaubt:

- Da ggf. die Lektüre, die in 11,2 oder 12,2 begonnen wurde, nicht mit dem Ende des Schuljahres 2019/20 sinnvoll zu einem Ende gebracht werden konnte, kann dies zum einen natürlich mit einer zweisprachigen Lektüre, Referaten o.ä. in den ersten Wochen des neuen Schuljahres abgerundet werden, so dass sich daran dann das nächste Thema lehrplankonform anschließen kann.
- Es ist es aber jetzt auch statthaft, in der Jahrgangsstufe 12 die noch nicht vollendete Lektüre von 11,2 bis zu den Herbstferien, in der Jahrgangsstufe 13 die noch nicht vollendete Lektüre von 12,2 bis zu den Weihnachtsferien fortzuführen.
- Für die Jahrgangsstufe 12 bedeutet das weiter, dass das nächste Thema dann bis zu den Osterferien und das dritte bis zu den Weihnachtsferien behandelt werden darf.
- Wenn abzusehen ist, dass von 11,2 bis zu 13,1 nur drei Themenbereiche statt der im Lehrplan als Verpflichtung gesetzten vier (Mythos – Logos – Logos – Bios) behandelt werden können, kann stattdessen eines der beiden folgenden Modelle gefahren werden:
  - (a) Mythos – Logos – Bios
  - (b) Mythos – Logos – Logos.
- Für die kommende Jahrgangsstufe 13, die entgegen der ursprünglichen Konzeption jetzt ggf. das Thema von 12,2 bis zum Abitur fortführt, gilt diese Beschränkung natürlich noch nicht.

**Der Kompetenzbereich Kultur** sollte auch in der Sekundarstufe 2 unter den derzeitigen schwierigen Verhältnissen nicht vernachlässigt werden (s.o).